

Wie sind diese unglaublichen Arbeitszeitangaben zu erklären?

Beitrag von „Bolzbold“ vom 12. Januar 2014 00:12

[Mikael](#)

Ja es ist eine Frechheit. Das Ganze wird spätestens dann grotesk, wenn man überlegt, dass diese "Forderung" des Dienstherrn eine Konsequenz seiner eigenen in Auftrag gegebenen Studie von Mummert + Partner war. Man hatte sich sozusagen ins eigene Knie geschossen und musste dies nun kostenneutral kompensieren.

Zitat

Hiernach kommen alle Lehrergruppen auf eine - teilweise deutlich - höhere Jahresarbeitszeit als im öffentlichen Dienst. Dieses Zwischenergebnis stützte die Forderung der Lehrerverbände nach Absenkung der Pflichtstundenzahl und passte der Landesregierung nicht ins Konzept. Schließlich war bei der Auftragsvergabe an Mummert+ Partner nicht an eine Erhöhung, sondern nur an eine gerechtere „Verteilung der durch das Land NRW zur Verfügung gestellten Ressourcen“ gedacht. Daher wurden im Folgenden für verschiedene Aufgabenbereiche (Unterrichtsvor- und -nachbereitung, Korrekturen von Klassenarbeiten, unterrichtsbezogene Aufgaben, Konferenzen, mehrtägige Klassenfahrten, Klassenleitungsaufgaben sowie Fort- und Weiterbildung) sogenannte „Normaufwände“ festgelegt mit dem Ergebnis, dass nun die Bandbreite der Jahresarbeitszeit von 1.670 Stunden (Hauptschule) bis 1.765 Stunden (Gymnasium) reichte und man beruhigt feststellen konnte: „Damit liegt die gewichtete durchschnittliche Jahresarbeitszeit über alle Schulformen bei 1.718 Stunden und ist damit vergleichbar zur Arbeitszeit im Öffentlichen Dienst.“

Alles anzeigen

Quelle: <http://www.rboelling.de/download/l-arbzeit.pdf>